

?????

Silvester in anderen Ländern

Wir möchten euch dieses Mal etwas über Silvester in anderen Ländern erzählen. Ihr wisst ja alle wie man Silvester in Deutschland feiert, aber sicher habt ihr euch schon mal gefragt wie man in den USA, Japan und Tschechien feiert. Diese Frage wollen wir euch jetzt beantworten. Fangen wir mit Tschechien an.

Unser Nachbarstaat feiert so ähnlich wie wir Deutschen. Vor allem in Prag wird ein großes Spektakel veranstaltet. Für finanziellen Erfolg gibt es bei den meisten um Mitternacht Linsen. Zu den Traditionen gehören unter anderem Blei gießen und aus Apfelkernen lesen. Dazu wird ein Apfel halbiert und am Kerngehäuse das Schicksal abgelesen. Bilden die Kerne ein Kreuz droht Unheil, aber in Sternform stehen sie für Glück.

Im Zürcher Oberland der Schweiz wird neben dem neuen Silvester am 31. Dezember das alte Silvester des julianischen Kalenders am 11. Januar oder am 13. Januar gefeiert. Die Bauern schlagen während des Geläutes der Kirchenglocken auf Bretter und dreschen so das alte Jahr aus.

Auch in Spanien gibt es ein paar Bräuche die wir so nicht kennen. Wenn die Glocken der Rathausuhr in Madrid das neue Jahr

einläuten, werden zwölf Weintrauben gegessen. Diese Uhr schlägt aller drei Sekunden und zu jedem Schlag wird eine Weintraube gegessen. Das soll Glück im neuen Jahr bringen. Außerdem tragen alle Spanierinnen zu Silvester rote Unterwäsche, um dem Liebesglück ein wenig auf die Sprünge zu helfen. Zum Anstoßen gibt es nicht nur Sekt in den Gläsern, sondern auch einen goldenen Ring, der das allgemeine Glück noch verstärken soll.

Auch in den USA werden wie bei den Tschechen traditionell Linsen gegessen. In Teilen Pennsylvanias gehört auch Sauerkraut dazu, da früher dort viele Deutsche siedelten. Außerdem gibt es da noch diese Regel, «Nothing Goes Out», nach der am ersten Tag des Jahres nichts das Haus verlassen darf. Sonst droht Unglück!

Das Fest zum Jahreswechsel in Japan dauert bis zum 7. Januar und beginnt eher moderat. Denn die ersten drei Tage sind der Ruhe gewidmet, dem Zusammensein in der Familie. Allerdings wird die Ruhe um Mitternacht von 108 Glockenschlägen unterbrochen: Symbol für die 108 Übel des alten Jahres, die damit vertrieben werden. Anschließend wird laut und fröhlich gefeiert. Eine Besonderheit sind die Mochis, Klöße aus gestampftem Klebereis. Die Japaner versprechen sich von dem Verzehr Glück und ein langes Leben - oft ist aber das Gegenteil der Fall. Denn jedes Jahr bleiben die klebrigen Dinger etlichen Japanern im Hals stecken. Und jedes Jahr erstickt der eine oder andere qualvoll daran.

Die Feuerwehr wiederholt deshalb jährlich die Warnung, wie man sich im Mochi-Notfall verhalten solle: das Opfer auf den Bauch legen und fünfmal mit der Hand zwischen die Schulterblätter schlagen.

Weiter geht es mit Argentinien. Hier, auf der Südhalbkugel, treffen sich die meisten Menschen bei hochsommerlichen Temperaturen am frühen Abend mit Freunden und kochen, essen und reden bis Mitternacht. Um Punkt 0.00 Uhr bricht ein atemberaubendes Feuerwerk los. Tausende Menschen stehen auf den Flachdächern ihrer Häuser, um das Spektakel besser sehen zu können.

Zu gutem heimischem Sekt heißt es dann «Feliz Año Nuevo!» (Frohes Neues Jahr!). Wer Lust hat, kann sich dann ab etwa 2.00 Uhr morgens in Clubs und Bars vergnügen.

In Buenos Aires (Argentinien) wird der letzte Tag des Jahres dazu genutzt alte Unterlagen und Papiere zu Schreddern und die Überbleibsel gegen Mittag aus dem Fenster zu kippen. Also regnet es den ganzen Tag Papierschnipsel, wie Schneeflocken. Das soll frei für das neue Jahr machen. Außer diesem Brauch wird sich mit der ganzen Familie getroffen. Es gibt ein gemeinsames Abendessen, bis es gegen 0 Uhr Champagner gib. Dann wird wie auch in Deutschland mit viel Krach und vielen Feuerwerken ins neue Jahr gefeiert.

Damit das neue Jahr in jeder Hinsicht süß sein möge, serviert man in jüdischen Familien am Neujahrsabend süße Äpfel, Honig und Honigkuchen.

Oft wird auch eine süße Speise aus Möhren gereicht. Die Wurzeln heißen auf jüdisch "Meren", ein Wort, das auch "wachsen" oder "zunehmen" bedeutet.

Weil nach jüdischer Auffassung Gott an diesem Tag sein Urteil über den Menschen in ein Buch einträgt, grüßt man sich mit dem Wunsch: "Du mögest für ein gutes Jahr eingeschrieben sein."

Zu Silvester in Sydney wird das einzige offizielle Feuerwerk der Stadt im Hafen abgehalten, weshalb sich auch hunderttausende Menschen rund um die Harbour Bridge versammeln. Schon den ganzen Tag über wird sich an den Stränden in Picknick-Laune auf die Nacht eingestimmt. Es erinnert alles an ein einziges großes Gute-Laune-Happening. In leichten Party-Outfits und Sandalen gekleidet, wird dann ausgelassen der Jahreswechsel gefeiert. Privat ist das Zündeln wegen der Waldbrandgefahr verboten.

Weihnachtspäckchenaktion

Vielen Dank, dass ihr alle so viele schöne Sachen mitgebracht habt. Wir als Schule konnten uns mit fünf Päckchen beteiligen. Hoffentlich haben die Familien ihre Freude daran.



Weihnachtsandacht

Auch dieses Jahr hatten wir wieder eine tolle Weihnachtsandacht. Durch viele verschiedene Beiträge konnten wir ein buntes Programm präsentieren. Besonders schön war das Theaterstück der Theater-AG. Nach fröhlichen Weihnachtsliedern und musikalischen Stücken der 5. Und 6. Klasse, konnten die selbstgebackenen Plätzchen der 5. Klasse probiert werden.

Termine

13.01.14 Gemeinsame Andacht mit Herr Baumann
13.01.14 Entscheidung zur Themenwahl für Projektwoche
27.01.-31.01. Studienfahrt nach Auschwitz der 9. Klasse
31.01.14 NOTENSTOPP
10.02.14 Schlittschuhlaufen in der Eishalle in Chemnitz
11.02.-13.02. Projekttag
14.02.13 Halbjahreszeugnis
17.02.-28.02. FERIEN
08.03.14 Tag der offenen Tür

Lob und Mecker

Lob	Mecker
	VORDRÄNGELN ERLAUBT !? „Ist es jetzt schon soweit gekommen, dass wir uns in der Essensschlange vordrängeln können? Einige Lehrer scheinen dies ja zu dürfen! aber warum? Wir würden uns über eine Stellungnahme, ein Gespräch oder sofortige Besserung freuen!“

?????

Wir haben immer noch keinen Namen, jetzt seid ihr noch einmal gefragt. Da wir kaum Vorschläge von euch bekommen haben, mussten wir uns selbst welche ausdenken.

Das sind unsere Ideen:

- Insider
- Made For You (MaYo)
- Schulspicker
- Blattsalat
- Plumplori



Bitte kreuzt euren Wunschnamen an und steckt das Blatt mit eindeutiger Kennzeichnung für die Schülerzeitung in unseren Briefkasten. Natürlich könnt ihr euch auch noch einen anderen Namen einfallen lassen.